

Das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation trägt mit empirischer Forschung, digitaler Infrastruktur und Wissenstransfer dazu bei, Herausforderungen im Bildungswesen zu bewältigen. An den Standorten Frankfurt am Main und Berlin erarbeitet und dokumentiert das DIPF Wissen über Bildung und unterstützt so Wissenschaft, Politik und Praxis.

Das Zentrum für Technologiebasiertes Assessment (TBA) am DIPF sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Post-Doktorand*in im Teilprojekt „Technologiebasiertes Testen“ des Nationalen Bildungspanels (NEPS)

Vollzeit, befristet als Elternzeitvertretung bis Dezember 2022, Vergütung bis zu EG 14 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

Der Dienort ist Frankfurt am Main.

Am Zentrum für technologiebasiertes Assessment (TBA) werden innovative Aufgabenformate entwickelt, die in wissenschaftlichen Studien, in großangelegten Vergleichsstudien (wie dem Nationalen Bildungspanel und PISA) und in digitalen Lernumgebungen, etwa zur Förderdiagnostik und zur Onlinetestung, verwendet werden können. Hierfür wird mit dem CBA ItemBuilder¹ ein Assessment Tool für innovative Aufgabenformate bereitgestellt.

Das Teilprojekt „Technologiebasiertes Testen“ des NEPS wird in enger Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LfBi) e.V. Bamberg durchgeführt.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung bieten wir intensive Betreuung sowie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten (Teilnahme am Qualifizierungsangebot GRADE für (Post-) Graduierte der Goethe-Universität, Kolloquien, Workshops, Möglichkeit von Auslandsaufenthalten).

Ihre Aufgaben

- Koordination des Projektteams NEPS-TBT und Betreuung von NEPS-Studien mit technologiebasierter Kompetenzdiagnostik am TBA-Zentrum
- Operative Vertretung des Projekts im Konsortialnetzwerk
- Koordination von Prozessen der Aufgabenerstellung, Instrumententestung und Datenaufbereitung zur Unterstützung im Nationalen Bildungspanel
- Eigenständige Forschung und Publikationstätigkeit im Rahmen technologiebasierten Assessments im NEPS oder eines eigenen Forschungsprofils
- Publikation der Ergebnisse (englischsprachige Fachartikel, Konferenzbeiträge)

Voraussetzungen

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Psychologie, Erziehungswissenschaften, Bildungswissenschaften oder einer verwandten Disziplin sowie Promotion in einem der genannten Bereiche
- Sehr gute Kenntnisse in Testtheorie und -entwicklung sowie in quantitativen Forschungs- und Analysemethoden und Erfahrungen in der eigenständigen Analyse empirischer Daten
- Vertiefte Kenntnisse in der computerbasierten Diagnostik von Kompetenzen, der Validierung von Testinstrumenten, dem adaptiven Testen oder der Analyse von Verhaltensdaten bzw. Log- und Prozessdaten

- Selbständiges Arbeiten, hohes persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Bezug auf die gestellten Anforderungen und zu Dienstreisen
- Projektleitungserfahrung und überdurchschnittliche IT-Affinität (Freude am Einsatz von IT-Technik, Digitalisierungsorientierung, Interesse an neuen IT-Technologien und an innovativen, datengetriebenen Methoden) sind von Vorteil

Wir bieten

- Ein anspruchsvolles und herausforderndes Arbeitsumfeld, intensive Einarbeitung, kurze Abstimmungswege
- Einen modernen Arbeitsplatz am Campus Westend und Möglichkeit zur Telearbeit
- Gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeiten und eine Kindertagesstätte (KID | Kita im DIPF) im Gebäude
- Die Möglichkeit, ein vergünstigtes Jobticket mit Gültigkeit für den gesamten RMV-Bereich zu erwerben

Das DIPF fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen und begrüßt Bewerbungen unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Geschlecht und sexueller Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Die Reduzierung der Arbeitszeit ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich. Da Frauen in Leitungsstellen unterrepräsentiert sind, sind Bewerbungen von Frauen hier besonders erwünscht.

Nähere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen Dr. Ulf Kröhne, Koordinator für Testentwicklung am Zentrum für technologiebasiertes Assessment (TBA) und wissenschaftliche Leitung des Bereichs „Technologiebasiertes Testen“ des NEPS, Telefon 069 24708-728, E-Mail: kroehne@dipf.de.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte in elektronischer Form und zusammengefasst in einem pdf-Dokument unter Angabe der Referenz-Nr. LLiB 7147-21-02 bis zum 04.07.2021 an:

Dr. Ulf Kröhne, Koordinator für Testentwicklung am TBA Zentrum, über E-Mail an bewerbung-tba@dipf.de

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Rostocker Straße 6, 60323 Frankfurt am Main



¹ Weiterführende Informationen zum CBA ItemBuilder, der für wissenschaftliche Zwecke frei vom TBA Zentrum zur Verfügung gestellt wird, finden Sie unter: <https://tba.dipf.de/de/infrastruktur/softwareentwicklung/cba-item-builder/cba-itembuilder>